

Räumung Brunnenstraße 183 in Berlin

Demo 25.11. Kollwitzplatz 20 Uhr

und 26.11. O-Platz 20 Uhr

Pünktlich!!!

Wir gehen heute und morgen auf die Straße um gegen die Räumung des Hausprojekts Brunnenstr 183 zu demonstrieren. Denn die Schmerzgrenze ist langsam erreicht! Obwohl es um die Brunnenstr 183 einiges an berechtigter Kritik gab, wird eine Räumung niemals von uns toleriert werden! Der Staat hat gestern mit 600 Bullen mit letzter Gewalt seine Vorstellung von Stadt durchgesetzt. Dabei gingen alternative Lebensentwürfe abseits des Verwertungszwangs für Profithecheleien und Imagekampagnen von Berlin den Bach runter. Ob wir jetzt einzelne oder viele Aspekte des Zusammenlebens in der Brunnenstr183 richtig oder falsch, erstrebenswert oder verachtungswürdig, gut oder schlecht finden, interessiert nicht. Denn uns kotzt einfach an, dass die Politik, die Polizei, Eigentümer, Stadtplaner und sonst welche "Autoritäten" uns vorschreiben wie wir zu leben haben!

Wir wollen aber selbstbestimmt unser Lebensumfeld gestalten, wollen neue Dinge ausprobieren und altes kaputt machen! Dafür brauchen wir keine Eigentumsverhältnisse und keinen Staat der sie durchsetzt. Was wir brauchen ist Selbstorganisation und Freiräume, um uns zu entfalten. Wir brauchen Luft zum atmen abseits von 400€ WG-Zimmer, durchgestylten Parks und der allgegenwärtigen affektierten-aufgetakelten Pseudo-Toleranz der neuen Szene-Viertel. Deswegen werden wir weiter machen und jede weitere Razzia, Räumung oder Prügelattacke entsprechend beantworten.

Der Winter wird heiß!

Wir bleiben Alle!

V.i.S.d.P.:Martha Pfahl Brunnenstr 183 10119 Berlin

Räumung Brunnenstraße 183 in Berlin

Demo 25.11. Kollwitzplatz 20 Uhr

und 26.11. O-Platz 20 Uhr

Pünktlich!!!

Wir gehen heute und morgen auf die Straße um gegen die Räumung des Hausprojekts Brunnenstr 183 zu demonstrieren. Denn die Schmerzgrenze ist langsam erreicht! Obwohl es um die Brunnenstr 183 einiges an berechtigter Kritik gab, wird eine Räumung niemals von uns toleriert werden! Der Staat hat gestern mit 600 Bullen mit letzter Gewalt seine Vorstellung von Stadt durchgesetzt. Dabei gingen alternative Lebensentwürfe abseits des Verwertungszwangs für Profithecheleien und Imagekampagnen von Berlin den Bach runter. Ob wir jetzt einzelne oder viele Aspekte des Zusammenlebens in der Brunnenstr183 richtig oder falsch, erstrebenswert oder verachtungswürdig, gut oder schlecht finden, interessiert nicht. Denn uns kotzt einfach an, dass die Politik, die Polizei, Eigentümer, Stadtplaner und sonst welche "Autoritäten" uns vorschreiben wie wir zu leben haben!

Wir wollen aber selbstbestimmt unser Lebensumfeld gestalten, wollen neue Dinge ausprobieren und altes kaputt machen! Dafür brauchen wir keine Eigentumsverhältnisse und keinen Staat der sie durchsetzt. Was wir brauchen ist Selbstorganisation und Freiräume, um uns zu entfalten. Wir brauchen Luft zum atmen abseits von 400€ WG-Zimmer, durchgestylten Parks und der allgegenwärtigen affektierten-aufgetakelten Pseudo-Toleranz der neuen Szene-Viertel. Deswegen werden wir weiter machen und jede weitere Razzia, Räumung oder Prügelattacke entsprechend beantworten.

Der Winter wird heiß!

Wir bleiben Alle!

V.i.S.d.P.:Martha Pfahl Brunnenstr 183 10119 Berlin